

Rundbrief 36



**Nichts ist schwerer, als den gelten zu lassen,
der uns nicht gelten lässt.**

Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

Liebe Vereinsmitglieder! Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ging es Ihnen dieses Jahr auch so? All die guten Neujahrswünsche waren meist verbunden mit dem Zusatz: „Hoffentlich wird 2016 besser als das schreckliche 2015.“

Nun, die Hoffnungen vieler wurden schon in der Silvesternacht enttäuscht: In Köln und auch anderswo wurden Frauen in sehr großer Zahl Opfer sexueller Gewalt, wurden gedemütigt, ja sogar vergewaltigt und ausgeraubt.

Die mutmaßlichen Täter sollen aus Nordafrika und Arabien stammen, sollen zum Teil Flüchtlinge sein.

Was bedeutet dies für uns als Frauenverband, der sich stark für Flüchtlinge einsetzt? Sind wir nun in einer Rechtfertigungszwickmühle, wenn es beispielsweise heißt: „Wie könnt Ihr euch für Frauen und Flüchtlinge gleichzeitig einsetzen? Diese Männer aus dem fremden Kulturkreis schaden doch gerade Frauen und Frauenrechten.“

Nun, so furchtbar die Dimension der Verbrechen in Köln ist, Gewalt gegenüber Frauen ist für uns als SkF nicht neu. Sie geschieht täglich

und überall und ist Ausdruck einer immer noch frauendiskriminierenden Gesellschaft. Ja, vielleicht ist sie letztendlich sogar der Grund, warum es den SkF gibt, auf jeden Fall ist sie ein Problem, das wesentlich häufiger öffentliche Empörung verdient.

Sind wir also in einer Rechtfertigungszwickmühle? Ich denke nicht. Klar, unter den Flüchtlingen gibt es welche, die rückständige Weltbilder haben und denen wir mit aller Kraft die Stirn bieten müssen, ohne rosarote Willkommenskultur-Brille. Aber auch die Empfehlung einer deutschen Oberbürgermeisterin, dass Frauen Abstand halten sollten, ist rückständig und darf nicht hingenommen werden.

Lassen wir uns von unserem Weg der Fürsorge für Frauen UND Flüchtlinge nicht abbringen und hoffen und beten wir, dass 2016 doch bald ein helleres Gesicht zeigen möge.

Ihnen allen ein gutes neues Jahr!

Ihre
Heike Scherbel für den Vorstand
und Angela Riße, Geschäftsführung



SkF

Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Rundbrief Nr. 36

Januar 2016

In dieser Ausgabe:

Aus dem Verein	2
Aus der Geschäftsstelle	2
Offene Dienste	3
Paulusstift	4
Kinder- und Jugendhilfe	6
Personelle Veränderungen	8
Termine	8
Impressum	8

Aus dem Verein

Mitgliederversammlung 2015

Vorstandsteam mit Johanna Lichy komplett

Auf der Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2015 erfolgte die Nachwahl für den vakanten Vorstandssitz. Die Mitglieder votierten mehrheitlich für die ehemalige Staatssekretärin und Frauenbeauftragte der Landesregierung Johanna Lichy.

Frau Lichy verfügt über viel (kommunal-)politische Erfahrung, da sie über viele Jahre an ihrem Wohnort in Heilbronn im Gemeinderat saß und unter der Ära von

Ministerpräsident Teufel in der Landesregierung mitwirkte. Sie sieht ihre speziellen Kompetenzen vor allem darin, sozialpolitischen Anliegen zur Durchsetzung zu verhelfen.

Da ist sie beim SKF genau richtig. Vorstand und Geschäftsführung freuen sich auf so viel Kompetenzzuwachs und eine gute Zusammenarbeit.

Angela Riße



Frau Lipp-Seibold, Vereinsvorsitzende, begrüßt Frau Lichy als neue Vorstandsfrau

Nachruf

Gabriele Carl geb. Maunz ist am 19. November 2015 im Alter von 69 Jahren verstorben. Sie war über 14 Jahre lang Mitglied in unserem Verein. Wir trauern mit ihrer Familie und werden Frau Carl ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Aus der Geschäftsstelle

Danke!

Ganz herzlich danken wir den mehr als 350 Spenderinnen und Spendern, die sich 2015 mit uns für Frauen, Familien, Jugendliche und Kinder eingesetzt haben.

Etwa 200 Spenderinnen und Spender haben gemeinsam mit der "Aktion Herzenssache", der "Aktion Mensch" und "BILD hilft e.V." die "Aktion Baustein" für den Neubau der Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen mit insgesamt 483.450 € gefördert. Von den 1.520.000 €, die zusätzlich zu den vorhandenen Mitteln für die neuen Gebäude gebraucht werden, ist dadurch fast ein Drittel finanziert.

Besonders danken möchten wir dem Förderverein "Zukunft für Kinder" in Neuhausen und der Stiftung *FrauenLEBEN*. Sowohl im Förderverein als auch in der Stiftung en-



Förderkreis „Zukunft für Kinder“, Vorstand



Scheckübergabe der Stiftung FrauenLeben

gagieren sich die Vorstände und Mitglieder ehrenamtlich und haben dadurch großzügige und ermutigende Unterstützung möglich gemacht.

Im nächsten Jahresbericht werden wir Ihnen eine detaillierte Darstellung anbieten. Heute sagen wir allen, die durch Spenden oder ehrenamtlichen Einsatz geholfen haben, von Herzen Dank.

Wenn Sie Fragen zu Spenden oder zu unseren Projekten haben, kommen Sie gerne auf uns zu. Ihre Ansprechpartnerin ist

Elka Edelkott: Tel. 0711-92562-56, E-Mail: elka.edelkott@skf-drs.de

Spendenkonto:

BW Bank

IBAN: DE40 6005 0101 0002 0181 00

BIC: SOLADEST600

Geistliche Begleiterin Susanne Herzog sagt Adieu

Es kam überraschend und verlief nicht ganz ohne Abschiedsschmerz. Unsere jahrelange geistliche Begleiterin (2007-2015), die stets eine "Kümmerin" für das geistige wie auch körperliche Wohlbefinden der Mitarbeitenden im SkF wie auch unserer Klientinnen war, hat sich zum 31. Dezember 2015 verabschiedet, um eine neue berufliche Herausforderung bei den Freiwilligendiensten des Caritasverbandes in Wernau anzunehmen.

Frau Herzog hat engagiert, kompetent und mit viel Herzblut ihren besonderen Dienst im SkF wahrgenommen und war als Person allseits sehr geschätzt.

Bei der Adventsfeier am 10. Dezember 2015 in Stuttgart dankten ihr die Geschäftsführung, die Mitarbeitervertretung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre seelsorgerliche Begleitung, die zahlreichen geistigen Impulse und Regenerationsangebote, die Förderung der religiösen Kompetenz sowie das Nicht-locker-lassen bei der Schaffung von neuen Strukturen und Räumen zum Leben von Spiritualität im Verein.

Sie wird uns als Kollegin fehlen, bleibt dem Verein aber weiterhin als Mitglied erhalten. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Angela Riße



Offene Dienste

Neues vom Projekt Familienpatenschaften

Unsere ehrenamtlichen Familienpatinnen treffen sich alle sechs Wochen an einem Mittwochnachmittag zum Erfahrungsaustausch und zur Schulung im Besprechungsraum der Offenen Dienste in der Stöckachstraße.

Ein ganz neues Angebot war der erste Patinntag, der am Samstag, 24. Oktober 2015 im Paulusstift stattge-

funden hat. Unsere Patinnen, die Mütter und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren begleiten, wurden an diesem Tag zur Ersten Hilfe an Kleinkindern durch eine Fachkraft des Malteser Hilfsdienstes ausgebildet. Neben dem Üben von stabiler Seitenlage und Wiederbelebung wurden Verbände angelegt und besprochen, wie man in einer

Situation mit einem verletzten Kleinkind souverän und ruhig umgeht. Die Auffrischung des vorhandenen Wissens hat allen durch die vielen praktischen Tätigkeiten viel Spaß gemacht und wird im Notfall eine Hilfestellung sein. Die Idee, einen ganzen Tag gemeinsam zu verbringen, fand bei unseren Ehrenamtlichen großen Anklang und wird im nächsten Jahr eine Wiederholung finden.

Da wir viele Anfragen über Beratungsstellen und andere soziale Einrichtungen für die Vermittlung einer Familienpatenschaft haben, sind wir auf der Suche nach neuen Familienpatinnen. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, freuen wir uns über einen Anruf von Ihnen. Gerne informieren wir Sie.

Projekt Familienpatenschaften:
Telefon 0711/92562-20,
fam.patenschaft@skf-drs.de

Katja Walterscheid
und Svenja Gruß



Es ist geschafft – das FrauenBerufsZentrum ist zertifiziert!

Rechtzeitig vor dem Jahresende 2015 hat der SkF für das FrauenBerufsZentrum die Trägerzertifizierung gemäß der "Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung" (AZAV) erlangt.

In einem Kraftakt aller beteiligten Mitarbeiterinnen wurde innerhalb weniger Wochen die Zertifizierung vorbereitet und ein umfangreiches Qualitätsmanagementhandbuch erstellt. In diesem Handbuch sind alle erforderlichen Dokumente und Nachweise der Qualitätssicherung enthalten. Dies reicht von der Darstellung der finanziellen und fachli-

chen Leistungsfähigkeit des Trägers, seiner Personal- und Organisationsstruktur, der ausführlichen Beschreibung aller Abläufe im Rahmen einer Beratung im FBZ inklusive der hierzu verwendeten Dokumente bis hin zu Überlegungen, wie eine kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der Abläufe erreicht werden kann.

Im Audit am 21. Dezember 2015 erfolgte im Gespräch mit den beteiligten Mitarbeiterinnen die Zertifizierungs-Prüfung durch die Prüferin des Zertifizierungs- und Prüfungsinstituts ZertSozial GmbH. Die Prü-

fung war erfolgreich und das Zertifikat wurde erteilt.

Damit ist es jetzt amtlich, dass das FBZ eine gute und wichtige Arbeit macht. Dadurch eröffnet sich nun für das FBZ die Möglichkeit, sich an Ausschreibungen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit für Maßnahmen der Arbeitsförderung zu beteiligen. Dies ist ein weiterer Baustein zur finanziellen Absicherung der erfolgreichen Arbeit des FBZ.

Eva Rothmund-Bofinger

Ein sonniger Ausflugstag

Im vergangenen Sommer konnten die Besucherinnen des Tagestreffs Femmetastisch an einem besonderen Angebot teilnehmen.

Am 9. September 2015 fand ein ganztägiger Ausflug statt, der uns auf einem Schiff des „Neckar Käpt`n“ den Neckar hinauf bis nach Untertürkheim und wieder zurück brachte. Von der Anlegestelle Wilhelma fuhren wir durch die Schleuse Bad Cannstatt am NeckarPark vorbei nach Untertürkheim. Viel Wissenswertes erfuhren wir in der anschließenden Runde durch den Stuttgarter Hafen.

Insgesamt waren wir 27 Frauen.

Auch zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen waren dabei und haben uns tatkräftig unterstützt. Den Tag haben wir anschließend gemütlich in den Schlossgarten-Anlagen mit einem selbst zubereiteten Picknick ausklingen lassen.

Das Wetter hat wunderbar mitgespielt; den ganzen Tag hat uns die Sonne begleitet.

Dieser herrliche Ausflug wurde den Frauen, die mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, durch eine Spende unserer ehemaligen Vereinsvorsitzenden Frau Wieland und dem Inner Wheel Club Esslingen ermöglicht. Ein solcher

Ausflug ist sonst für die Frauen, die von Arbeitslosen- oder Sozialgeld leben, finanziell nicht machbar. Sie waren sehr dankbar für dieses Erlebnis, das ihren oft schwierigen Alltag verschönerte.



Dagmar Schünemann

Paulusstift

Neue Bereichsleitung im Kinder- und Familienzentrum



Seit September 2015 ist die Stelle der Bereichsleitung im Kinder- und Familienzentrum mit Frau Dorothee May besetzt.

Frau May hat nach ihrem Abschluss als Erzieherin im Jahr 2006 ein Jahr lang in einem deutschen Kindergarten in Madrid als Gruppenleitung im Krippenbereich gearbeitet. Danach war sie acht Jahre im Kinder- und Familienzentrum St. Josef in Stuttgart Ost als Erzieherin im Bereich der 3- bis 6-jährigen Kinder tätig.

Von Oktober 2012 bis November 2015 absolvierte sie erfolgreich das berufsbegleitende Bachelor-Studium „Pädagogikmanagement“.

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau May für die Bereichsleitung des KiFaZ gewinnen konnten und wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Heidi Nagler

JOBE-Messe am 10. Oktober 2015



Auf der JOBE-Messe, einer Messe für pädagogische Fachkräfte, Eltern, Schüler & Fachschulabgänger, stellte das Paulusstift sein Angebot vor und warb um Fachkräfte.

Viele Messebesucherinnen und -besucher nahmen an einem Quiz mit Fragen zum Paulusstift teil. Dabei ergaben sich interessante Gespräche und einige Kontakte zu Interessentinnen.

Elka Edelkott

Reutlinger Frauenbund besucht Paulusstift

Voller Erwartung führen zehn Frauen vom Ausschuss des Reutlinger Zweigvereins nach Stuttgart ins Paulusstift im Stadtteil Berg. Seit 2007 unterstützt der Reutlinger Frauenbund die Arbeit dieser Mutter-Kind-Einrichtung beim Sozialdienst katholischer Frauen.

Freundlich begrüßt wurden wir von Susanne Lipp-Seibold, der ersten Vorsitzenden, und der Heimleiterin Heidi Nagler. In lockerer Runde erzählte Heidi Nagler mit einem Film vom Leben im Haus.

Aufnahme finden meist junge Frauen mit ihren kleinen Kindern. Alle befinden sich in schwierigen Lebenslagen, meist Alleinerziehende ohne Unterstützung aus der Familie. Hier im Haus werden sie angeleitet, gut mit dem Kind umzugehen und das eigene Leben wieder in den Griff zu bekommen. In der Kinderkrippe können die Kleinen zeitweise betreut werden, so dass die Mutter die Möglichkeit zum Schulabschluss wahrnehmen und danach eventuell eine Teilzeitausbildung beginnen kann. Jede Frau wird von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen beraten und betreut.

Beim Rundgang durch das Haus war der gute Geist spürbar in den liebevoll gestalteten Räumen und beim Erleben einiger junger Mütter mit ihren Kleinkindern. 2014 lebten 26 Mütter mit ihren Kindern in der Wohngruppe, darunter waren sieben

Mütter minderjährig. Danach können die Frauen mit ihren Kindern zum Trainingswohnen übersiedeln, wo sie selbstständig für sich und ihr Kind sorgen. Hier können 10 Mütter in kleinen Apartments wohnen. Sie können sich weiterhin bei Bedarf sozialpädagogische Beratung holen und auch die Gruppenangebote wahr-

samt Café. Hier treffen sich Eltern des ganzen Stadtteils mit ihren Kindern. Dazu gehört die Kindertagesstätte für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit 93 Plätzen.

Sehr beeindruckt waren wir Frauenbundfrauen aus Reutlingen vom guten Geist in dieser Einrichtung. Von neuem waren wir überzeugt,



Frauen des Zweigvereins Reutlingen

nehmen. Das dritte Standbein ist das Betreute Einzelwohnen. Dafür stehen kleine Wohnungen in der Umgebung zur Verfügung. 2014 wurden 11 Frauen über das Betreute Einzelwohnen begleitet. Viele Anfragen mussten wegen fehlendem Wohnraum abgelehnt werden.

Im Paulusstift angesiedelt ist das Kinder- und Familienzentrum

dass es sich lohnt, die gute Arbeit an den Müttern und Kindern mit den Spenden zu unterstützen, die wir beim Adventsbasar und mit vielerlei Aktivitäten zusammen bekommen.

Ingeborg Göttler
Kath. Deutscher Frauenbund
Zweigverein Reutlingen

Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen

Umzug des Beratungsteams in neue Räumlichkeiten



Die Planung der Neugestaltung des "Quartiers" für die Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen hatte zur Folge, dass für das Beratungsteam der ambulanten Jugendhilfe (BJW.ISE.IHF) außerhalb des Geländes langfristig neue Räume gesucht werden mussten.

Mit lokaler Unterstützung ist es

uns gelungen, ein geeignetes Objekt im Industriegebiet Neuhausen zu finden.

Nach ein paar wenigen Umbaumaßnahmen konnte das Team die neuen Räumlichkeiten in der Strohgäustraße 7 in Neuhausen bereits am 9. Dezember 2015 beziehen.

Helga Weis

"Macht zu die Tür" beim Mädchenhaus

Nachdem im Juni 2015 bei subtropischen Temperaturen die Grundsteinlegung erfolgt war und im Oktober Richtfest gefeiert wurde, konnte nun ein weiterer Meilenstein beim Bau des Mädchenhauses erreicht werden. Elektrische Kabel und Rohre sind verlegt, das Dach ist dicht, die Fenster drin und jetzt gibt es seit kurzem eine (wenn auch provisorische) Tür zum Abschließen.

Nun hoffen wir auch im Januar 2016 auf mildes Klima, so dass der Gipsler im Hause aktiv werden kann und alsbald der Estrich "fließen" kann.

Siegfried Stark



UMAs und kein Ende - Eröffnung einer neuen Wohngruppe

Anfang Dezember konnte im KiJu eine neue Wohngruppe für minderjährige Flüchtlinge eröffnet werden. Nach langwieriger Personalsuche sowie verschiedenen Renovierungs- und Brandschutzmaßnahmen ist unsere neue "UMF-Start"-Gruppe am Start.

Allerdings ist dies noch lange nicht

das Ende der Fahnenstange. Immer mehr unbegleitete junge Menschen aus Kriegsgebieten müssen im Landkreis Esslingen aufgenommen werden, obwohl es keine Kapazitäten mehr gibt. Deshalb sind wir weiter auf der Suche nach Personal und Wohnraum. Das Schicksal und die weitere Entwicklung bei den

UMAs, wie sie jetzt heißen, sind ständige Begleiter in unserem Alltag geworden und nehmen dort einen wesentlichen Platz ein. Daneben müssen wir schauen, dass wir unsere "normalen" Jugendhilfefälle nicht vernachlässigen.

Siegfried Stark

BürgerStiftung Filderstadt unterstützt Erziehungshilfestelle

Die Erziehungshilfestelle Filderstadt freut sich über eine Spende von 1000 Euro von der Bürgerstiftung Filderstadt und die Unterstützung durch Bernd's Radsportecke in Sielmingen.

Mit dieser finanziellen Hilfe konnten fünf Mountainbikes gekauft werden, um ein Angebot der Erziehungshilfestelle an der Werkrealschule des Bildungszentrums Seefälle in Bonlanden längerfristig durchführen zu können. Dort findet seit dem Frühjahr 2015 jeden Dienstagnachmittag eine Mountainbikegruppe für Schüler der Klassen 5 und 6 statt.

Elke Knobelspieß und Moritz Tzelis



Das Jugendparlament JuPa organisiert eine kleine Adventsfeier

Die Jugendlichen der Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen feierten im Dezember 2015 wieder gemeinsam den dritten Adventssonntag.

Organisiert und durchgeführt von engagierten Jugendlichen des JuPa (entstanden aus dem Projekt Partizipation und ein fester Bestandteil des KiJu-Konzeptes) konnte am dritten Advent ein gemeinsames Treffen in der Villa Kunterbunt stattfinden. Viele Jugendliche trafen sich, um gemeinsam bei Gitarrenbegleitung zu singen und Montagsmaler zu spielen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Ein zwangloses "miteinander ins Gespräch kommen" war möglich, vor



allem mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA).

Zum Abschluss trafen sich alle vor der Villa, um gemeinsam mit der Gemeinde das letzte Adventsfenster zu begehen. Mit der Sterntalerge-

schichte, ein paar Weihnachtsliedern, Punsch und Lebkuchen und vielen Familien aus Neuhausen klang der dritte Advent aus.

Elke Knobelspieß

Die 1. KiJu-Sauhagnacht am 19. September 2015

Nachdem die letzten Sauhagtage bei den Jugendlichen nicht mehr sonderlich gut ankamen, wurde im JuPa überlegt, wie man diese Veranstaltung für die Beteiligten interessanter gestalten könnte. So entstand die Idee, aus dem Sauhagtag eine Sauhagnacht zu machen.

Also traf man sich erst am frühen Abend auf der traditionellen Wiese, um sich von den Kiwanis (denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten) mit Gegrilltem und

Getränken stärken zu lassen. Kaum war die Dunkelheit hereingebrochen, ging es - in einzelnen Teams - ab in den dunklen Sauhag. Dort gab es allerhand Stationen, die unter anderem von JuPa-Mitgliedern betreut wurden.

Neben Feuerspucken ging es an einem Seil alleine durch den dunklen Wald, es wurden Gemälde mit Knicklichtern auf Fotos gebannt oder ein Schatz gesucht.

Wir freuen uns, dass diese Variante

bei allen so gut angekommen ist.

Marcus Delan



1. Flohmarkt mit dem Förderverein der KiJu am 13. Juni 2015



Zusammen mit dem Förderverein „Zukunft für Kinder“ organisierte das JuPa einen Flohmarkt für Jedermann im Ochsegarten in Neuhausen.

Mit Herrn Jaudas wurde im Vorfeld geplant und organisiert. Neben dem Aufbau waren das JuPa und seine

freiwilligen Helfer dann vor allem mit dem Verkauf beschäftigt. Die Waren für den JuPa-Stand wurden gespendet. Beim Verkaufen hatten alle großen Spaß, und das so eingenommene Geld kam wiederum dem Förderverein zugute.

Marcus Delan

Das JuPa beim Caritas Jugendforum in Seckach am 15. Juli 2015

Zum zweiten Mal hat das JuPa einen Workshop beim Caritas Jugendforum angeboten.

„Facebook, Instagram, Twitter & Co - Mediennutzung heute“ war das Thema des Workshops, das viele Teilnehmer brennend interessiert

hat und unseren JuPas einen vollen Workshop bescherte. Selbst einen Workshop gestalten und sich mit anderen Jugendlichen austauschen, ist eine spannende Erfahrung gewesen.

Marcus Delan



Betriebsausflug am 9. und 13. Juli 2015 nach Herrenberg



Rundbrief Nr. 37
erscheint im August 2016
Redaktionsschluss:

Impressum:

SKF
Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Stöckachstraße 55
70190 Stuttgart
Telefon: 0711-92562-50
Fax: 0711-92562-66
E-Mail: info@skf-drs.de
www.skf-stuttgart.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Angela Riße, Geschäftsführerin

Redaktion / Layout:
Beate Zachmann

Termine

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 19.02.2016
10:00 Uhr | Einweihung der neuen Räume für die ambulante Jugendhilfe in der Strohgäustraße 7, Neuhausen (siehe S. 6) |
| 04.03.2016
15-16.30
Uhr | Betreuungsverein: Selbstbestimmung durch Vorsorge - Informationen zur christlichen Patientenvorsorge und rechtlichen Betreuung mit Roland Rieker; Haus der kath. Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart |
| 13.03.2016
14:00 Uhr | FK Zukunft für Kinder: Benefizveranstaltung mit Sabrina und Blub; Egelseefesthalle, Neuhausen |
| 20.03.2016
14:30 Uhr | FK Zukunft für Kinder: Mitgliederversammlung; Villa Kunterbunt, Kinder- u. Jugendhilfe Neuhausen |
| 07.07.2016 | Betriebsausflug I |
| 11.07.2016 | Betriebsausflug II |
| 12.10.2016
16:30 Uhr | SkF-Mitgliederversammlung im Paulusstift, Ottostraße 1, 70190 Stuttgart |
| 20.10.2016
9-16 Uhr | Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen im SkF |